

**Predigt**  
**für das Hochfest „Erscheinung des Herrn“**  
**IN St. Anton, 06.01.2017**

*Jes 60,1-6 – Mt 2,1-12*

*Gold, Weihrauch und Myrrhe*

- \* Drei Geschenke erhält der neugeborene Jesus von seinen weitgereisten Gästen: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Die Dreizahl wie auch der hohe materielle Wert dieser Gaben sind dafür verantwortlich, dass sich in der christlichen Tradition der Begriff „Heilige drei Könige“ etabliert hat. Die Bibel nennt die Anzahl dieser Besucher an der Krippe nämlich nicht – und spricht von ihnen nicht als Königen, sondern Sterndeutern; diese waren keine Herrscher, sondern Wissenschaftler. Als diese eine seltene Stern-Konstellation beobachteten, schlossen sie daraus, dass ein mächtiger König geboren wurde. Den suchen die Sterndeuter; sie finden ihn nicht im Palast des Herodes in Jerusalem, sondern vor den Toren der Stadt in einem Stall in Bethlehem.
- \* Als die Sterndeuter Jesus begegnen, so schreibt der Evangelist, holen sie ihre Schätze hervor und schenken dem Säugling Gold,

Weihrauch und Myrrhe – kostbare Geschenke für einen König:

⇒ Das Gold als Edelmetall symbolisiert die Würde des Königs und zugleich dessen Aufgabe, die Würde jedes Menschen, für den er verantwortlich ist, zu achten und zu schützen.

⇒ Der Weihrauch, ein wichtiges Element bei gottesdienstlichen Feiern, erinnert den König daran, dass er zugleich Priester ist – Priester nicht als geweihter Amtsträger, sondern in seiner Aufgabe, den Glauben zu praktizieren und weiterzugeben.

⇒ Die Myrrhe als zwar bitteres, aber hochwirksames desinfizierendes Medikament stellt dem König eine weitere Aufgabe vor Augen, nämlich Prophet zu sein. Der Auftrag eines Propheten besteht darin, die Welt von der Infektion durch Böses und Lebensfeindliches zu heilen und sich für das Gute, für die Gerechtigkeit einzusetzen. Dazu ist heilsames Auftreten, aber manchmal auch ein unbequemes, bitteres Wort nötig.

- \* Mit ihren Geschenken erklären die Sterndeuter der Belegschaft in der Krippe, was die Aufgabe Jesu sein wird:
  - ⇒ Als König wird er sich für die Würde jedes Menschen einsetzen.
  - ⇒ Als Priester wird er die Menschen in Kontakt mit Gott bringen.
  - ⇒ Als Prophet wird er seine Stimme erheben gegen das Unrecht und für das Gute.

- \* Die Sterndeuter lassen das Gold, den Weihrauch und die Myrrhe bei Jesus und seinen Eltern. Doch sie gehen nicht mit leeren Händen nach Hause: Die Begegnung mit Jesus hat sie verändert. Dieser König, der so ganz anders ist als sie sich vorgestellt hatten, der nicht in elitärem Umfeld, sondern mitten im ganz einfachen, alltäglichen Leben geboren wurde, gibt ihnen eine Aufgabe mit:  
Schenkt allen Menschen, die eure Wege kreuzen, eure Schätze Gold, Weihrauch und Myrrhe!  
⇒ Begreift auch ihr euch als Könige, die die Würde jedes Menschen, auch des armen und unscheinbaren, achten.  
⇒ Seid auch ihr Priester, die den Glauben, der mit Jesus in die Welt kam, selber praktizieren und anderen weitersagen.  
⇒ Seht auch ihr euch als Propheten, die heilsam wirken, weil sie für die Menschlichkeit eintreten und sich gegen das Unrecht stellen.
- \* Diese Aufgabe, König, Priester und Prophet zu sein, gibt Jesus jedem Menschen mit, der ihm begegnet. Sie, liebe Schwestern und Brüder, und ich, sind zu diesem Gottesdienst versammelt, um mit Jesus in Verbindung zu treten. Wir schenken ihm den wertvollsten Schatz, den wir haben: unsere Zeit. Und Jesus lässt uns nicht mit leeren Händen heimgehen. In der Begegnung mit uns gibt Jesus uns den gleichen Auftrag wie damals den Sterndeutern:  
Schenkt den Menschen, mit denen ihr zu tun habt, euer Gold, euren Weihrauch, eure Myrrhe! Macht euch bewusst, bittet uns Jesus:

⇒ Ihr seid Könige, von Gott mit einzigartiger, unverlierbarer Würde ausgestattet. Behandelt auch eure Mitmenschen als Könige, indem ihr sie in ihrer Würde achtet und ehrt – auch diejenigen, auf die andere Menschen vielleicht hinabschauen.

⇒ Ihr seid Priester, sagt Jesus zu uns, ihr habt den christlichen Glauben in seiner Schönheit kennengelernt. Pflügt und praktiziert diesen Glauben; dadurch weckt ihr bei dem einen oder der anderen, die noch nicht glaubt, vielleicht deren Interesse. Und habt den Mut, über euren Glauben zu reden und ihn so weiterzugeben – in euren Familien, aber auch in euren Freundes- und Kollegenkreisen.

⇒ Ihr seid Propheten, versichert uns Jesus, ihr habt durch euren Glauben eine klare Orientierung, was dem Guten dient und was nicht. Redet und handelt heilsam, setzt euch so für mehr Menschlichkeit ein. Und scheut auch unbequeme Worte nicht, wenn ihr merkt, dass Unrecht geschieht. Desinfiziert die Welt vom Bösen, indem ihr gut seid.

- \* Gold, Weihrauch und Myrrhe hat Jesus in der Krippe bekommen; er will uns diese Geschenke weitergeben, damit sie uns nicht ausgehen. Jesus verknüpft damit eine Aufgabe für uns; sie lautet:  
Lebt als Könige, als Priester und als Propheten in eurer Welt – in eurem Alltag, mitten unter den Menschen, mit denen ihr zu tun habt. Macht euch stark für Menschenwürde, christlichen Glauben und Gerechtigkeit; damit schenkt ihr eurer Welt wahrhafte Schätze.